

Vermerk

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Holtkoppel“;

hier: Öffentliche Versammlung / Einwohner- und Eigentümerversammlung zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung

Am 27. Juli 2015 fand im Kursaal in Hohwacht, Berliner Platz 1, die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Holtkoppel“ statt.

Eingeladen war dazu durch Presse, öffentlichen Aushang und durch schriftliche Einladung an alle betroffenen Eigentümer.

Dauer: 19.00 - 21.00 Uhr

Teilnehmer: 45 (s. Teilnehmerliste)

Bürgermeister Potrafky begrüßt die Erschienenen und führt in die Thematik ein. Stadtplaner Herr Beims stellt anhand eines Flächenkonzeptes die Ziele und Zwecke der Planung vor und geht auf die Auswirkungen ein. Kernpunkt ist die Ordnung der Art der baulichen Nutzungen Wohnen/Ferienwohnen.

Bürgermeister Potrafky erläutert u. a. die Historie dieses Baugebietes. Sodann werden von Bürgermeister Potrafky und vom Stadtplaner Herrn Beims zahlreiche Fragen aus der Zuhörerschaft beantwortet.

Folgende Anregungen und Bedenken werden vorgebracht:

1. Herr Brotz regt an, die Bauleitplanung so zu belassen und sie nicht weiter zu verfolgen. Problematische Fälle wären durch die Landrätin des Kreises Plön zu bearbeiten und zu verfolgen.
2. Herr Brotz, Frau Stromski und Herr Wall regen an, das gesamte allgemeine Wohngebiet zu einem Gebiet für Dauerwohnen/Ferienwohnen zu überplanen und nicht nur Teilbereiche.
3. Herr Jendrian regt an, auch das Grundstück Kranichring 33 in das Areal für Dauerwohnen/Ferienwohnen aufzunehmen.

Nach einer intensiven Diskussion bedankt sich Bürgermeister Potrafky für die vorgebrachten Anregungen, die im Rahmen der Abwägung behandelt werden.

Er führt auf den nächsten Tagesordnungspunkt über.

2. Verschiedenes /Anregungen

Kranichring

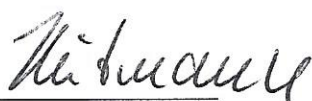
- Bürgermeister Potrafky beantwortet Fragen hinsichtlich der Fertigstellung des Kinderspielplatzes, den Zeitpunkt für das Aufstellen von Bänken und Papierkörben.
- Die Parkplatzsituation wird angesprochen. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rögenkamp die Parkplätze eine Länge von 5,20 m, im Kranichring jedoch nur von 4,50 m haben. Bürgermeister Potrafky weist darauf hin, dass die Gemeinde von den Anrainern einen Streifen von ca. 30 cm erwerben möchte, um so das Parken zu ermöglichen. Es wird nachgefragt, warum der Kranichring nicht als Einbahnstraße ausgewiesen wird.
- Frau Sausel bittet im Bereich ihres Grundstückes um die Entfernung der rot-weißen Baken zur Verbesserung der Sichtverhältnisse.
Ferner wird der in den öffentlichen Raum hineinwachsende Bewuchs bemängelt.

Übriges Gemeindegebiet

- Der Bürgermeister skizziert die Erhebung von Ausbaubeiträgen für den Reiherstieg und den Strandesberg; ob und wenn ja, inwieweit die Waldstraße mit veranlagt wird, wird noch geprüft .
- Bürgermeister Potrafky beantwortet Fragen hinsichtlich der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet.
- Der Wegfall des Spielplatzes im Bereich des B-Planes Nr. 20 wird bemängelt. Bürgermeister Potrafky weist darauf hin, dass der Piratenspielplatz für ihn in dem Bereich der zentrale Spielplatz ist. Es wird geprüft, für Kinder unter 5 Jahren weitere Spielmöglichkeiten auf dem Platz zu schaffen.
Der Bürgermeister weist auch auf die „Kindermalhütte“ und den „Kinder-Floßbauer“ zwischen Spielerlebniswelt und Strand hin.
- Bürgermeister Potrafky berichtet über die geforderten Küstenschutzmaßnahmen im Bereich Seestraße.



(Potrafky)
Bürgermeister



(Heitmann)
Protokollführer